

# GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

*compiled by Dirk HR Spennemann*

**944. Kneucker, A. 1915. "Bemerkungen zu den Gramineae exsiccatae." [Notes on the Gramineae exsiccatae]. *Allgemeine Botanische Zeitschrift* 21, pp. 126–128.**

Brief botanical notes on a group of grasses, among them one from Guam (introduced).

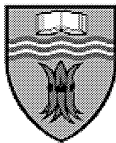
---

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

**CHARLES STURT**  
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,  
Charles Sturt University,  
Albury, Australia



Northern Mariana Islands  
Council for the Humanities,  
Saipan, CNMI



Historic Preservation  
Office,  
Saipan, CNMI

Allgemeine  
**Botanische Zeitschrift**

für

Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

---

Referierendes Organ des Preussisch. botan. Vereins in Königsberg und Organ  
des Berliner botan. Tauschvereins u. der botan. Vereine zu Hamburg u. Nürnberg.

---

Mit 8 Textfiguren in 33 Einzelbildern

---

**Literarische Beiträge**

von

Bertsch, Karl; Capelle, G.; Hackel, Ed.; Hayek, Dr. Aug. von; Hosseus, Dr. C. C.;  
Junge, P.; Kinscher, Dr. H.; Murr, Dr. J.; Poeverlein, Dr. H.; Röhl, Dr. Jul.; Sündermann, F.;  
Thellung, Dr. A.; Timm, Dr. R.; Zahn, H.; Zimmermann, Walter.

---

Herausgegeben

von

**A. Kneucker.**

---

**21. Jahrgang 1915.**

---

**Karlsruhe.**

Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei.

1916.

## Bemerkungen zu den „Gramineae exsiccatae“.

27.—32. Lieferung. 1914/15.

Von A. Kneucker in Karlsruhe i. B.

XXXI. und XXXII. Lieferung 1915.

(Schluß.)

Nr. 953. ***Elymus striatus Willd. v. propinquus (Fresen.) f. glaber Hackel nov. f.***

In Karlsruhe i. Baden kultiviert.

117 m ü. d. M.; Juli bis Sept. 1910—1913. leg. A. Kneucker.

Eine recht kritische Form, von *E. striatus* (vgl. »Gram. exs.« Nr. 419 Lief. XIV) wohl nicht spezifisch verschieden. Nach der Beschreibung dürfte es *E. propinquus Fresen.* sein, doch sind dessen Deckspelzen als behaart beschrieben, also nur eine *f. glabra* derselben. *E. propinquus* ist eine Pflanze der botan. Gärten und von den amerikan. Botanikern vernachlässigt. Ich bestimme die Pflanze vorläufig als *E. striatus Willd. v. propinquus (Fres.) f. glaber Hack.*  
Ed. Hackel.

Nr. 954. ***Elymus arenarius L. f. ramosus Lüderwaldt*** in »Allg. Bot. Zeitschr.«, p. 89 (1909).

Swinemünde in Pommern zwischen dem Herrenbade und der Swinemündung an Dünen. Begleitpflanzen: *Festuca rubra L. f. arenaria Osb.*, *Agropyron junceum (L.) P. Beauv.*, *Psamma arenaria (L.) Roem. et Schult.*

Meereshöhe; 27. Juni 1913. leg. A. Lüderwaldt.

Nr. 717a XXIV\*. ***Hordeum bulbosum L.***

In Karlsruhe i. Baden kultiviert.

117 m ü. d. M.; Juni 1909 u. 1910. leg. A. Kneucker.

Nr. 536a XVIII\*\*. ***Hordeum Gussoneanum Parl.***

In Karlsruhe i. Baden kultiviert aus Samen der unter Nr. 536 ausgegebenen, in Ägypten gesammelten Pflanze.

117 m ü. d. M.; Juli 1906. leg. A. Kneucker.

Nr. 955. ***Bambusa glaucescens (Willd.) Sieb.*** ap. Munro Monogr. Bamb., p. 89 (1867) = *Ludolfia glaucescens Willd.* in Ges. Naturf. Fr. Berl., p. 320 (1808) = *Arundinaria glaucescens P. Beauv.* Agrost., p. 144, 152 (1812) = *Bambusa nana Roxb.* Hort. Beng., p. 25 (1814).

Insel Guam der Mariannen-Inseln im Gebüsch usw. Nicht einheimisch, sondern eingeführt.

Oktober 1911. leg. R. C. McGregor.

Hackel sagt über diese Pflanze: »Munro, welcher in seiner Monographie den Namen *B. nana Roxb.* voranstellt, hat den Beweis der Identität dieser

\* Schon in Lief. XXIV unter Nr. 717 ausgegeben.

\*\* Schon in Lief. XVIII unter Nr. 536 ausgegeben.

Art mit *Ludolfia glaucescens* Willd. erbracht. In der Synonymie zitiert er *Bambusa glaucescens* Sieb. Cat., wahrscheinl. ein Manuskript-Katalog. Roem. et Schult. (Syst. II, p. 846) zitieren bei *Arundinaria glaucescens* P. Beauv., *Panicum glaucescens* et *P. arborescens* Lam. Encycl. meth. IV., p. 749 (1797) non L., ob mit Recht, vermag ich nicht zu sagen; jedenfalls ist *Pan. arborescens* L. ein echtes *Panicum* = *P. ovalifolium* Poir.« Vgl. auch Elmer D. Merrill in Phil. Journ. of Science Vol. VII Sec. C. Nr. 4, p. 230 (1912). A. Kneucker.

Nr. 956. ***Bambusa vulgaris* Schrad.** in Wendl. Collect. Pl. II, p. 26 (1810) = *B. Thouarsii* Kunth. in Journ. de Phys., p. 148 (1822).

Dupax, Prov. Nueva Vizcaya auf Luzon (Philippinen). Der Eingeborenenname ist »Canayan«. Die Blüten fanden sich an neuen Schößlingen am Grunde verbrannter Stöcke. Nach Merrill blühen aufrechte Bambusarten sehr selten; werden dieselben aber durch Brand, Schnitt usw. verletzt, so treiben sie gerne Blütenzweige.

600 m ü. d. M.; 4. April 1912.

leg. R. C. McGregor.

Nr. 957. ***Bambusa Blumeana* Schult.** Syst. VII. 2, p. 1343 (1830)  
**var. luzonensis Hack. nov. var.**

Bei Manila auf Luzon (Philippinen).

Seehöhe; 29. Mai 1909.

leg. Elmer D. Merrill.

Differt a typo spicularum verticillis versus apicem ramorum non imbricatis sed subdistantibus, rhachilla inter flores glabra, palea quam gluma sua conspicue longior carinis glabra.

E. Hackel.

Nach Merrill die gemeinste und verbreitetste Bambusart der Philippinen. Die von den Eingeborenen am meisten für Bauzwecke bevorzugten Stämme zirka 12—15 m hoch u. zirka 1 dm dick, manchmal auch dicker; die Basalteile mit verlängerten, sehr verzweigten, dornigen Zweigen umgeben. Die Blütenstammen von einem verletzten Stamme; es ist dies seit 7 Jahren das erste Mal, daß Merrill diese Art blühend sah. Die Blüten stehen an blattlosen Zweigen. In der Eingeborenen-sprache heißt die Art auch »Canayan«.

A. Kneucker.

Nr. 958. ***Gigantochloa Scribneriana* Merrill** in Phil. Journ. Sc. I, Duppl. V, p. 390 (1906).

Baliuag, Prov. Bulacan auf Luzon (Philippinen).

Zirka 5 m ü. d. M.; 9. Jan. 1910.

leg. Elmer D. Merrill u. C. B. Robinson.

Buschig und in den unteren Teilen der Stämme zweiglos. Einige der blühenden Stämme ganz blattlos, andere beblättert. Höhe der Stämme 12 bis 15 m, Dicke zirka 10 cm, Länge der Internodien zirka 35—40 cm. Lokalname der wahrscheinlich eingeführten Pflanze »Bambao de China« von »Canayan China«. Nach Merrills Mitteilung.

A. Kneucker.

Nr. 959. ***Schizostachyum Fenixii* Gamble** in Phil. Journ. Sc. VI, p. 189 (1911).

Sablant, Benguet Subprovinz auf Luzon (Philippinen). Ein klimmender Bambus im Gebüsch.

November 1910.

leg. E. Fénix.

Diese interessante, als neue Art erkannte Pflanze wurde schon Nov. 1910 von E. Fénix gesammelt und von Herrn E. D. Merrill für die

Exsiccaten eingesandt. Die Beschreibung derselben publizierte der hervorragende Bambus-Monograph J. Sykes Gamble (England) ein Jahr später im Phil. Journ. of Science. Die hier unter Nr. 955—960a ausgegebenen Bambuseen lagen auch Herrn Gamble vor, der nebst Herrn Prof. Ed. Hackel ebenfalls die Freundlichkeit hatte, das Material zu revidieren. A. Kneucker.

Nr. 960. *Schizostachyum acutiflorum* Munro in Trans. Linn. Soc. 26, p. 137 (1868).

Calauan, Prov. Laguna auf Luzon (Philippinen). Ein Kletterbambus in Gebüsch.

8. Dez. 1910.

leg. McGregor.

Nr. 960a. *Schizostachyum acutiflorum* Munro.

Dupax, Prov. Nueva Vizcaya auf Luzon (Philippinen).

600 m ü. d. M.; März 1912.

leg. McGregor.

#### B e r i c h t i g u n g e n .

In den »Bemerkungen zu den Gramineae exsiccatae Lief. 27—32«, von denen die Nummern 781—831 in den Heften 10—12 der »Allg. Bot. Zeitschr.« Jahrg. 1914 u. die Nr. 832—960a im Jahrg. 1915 publiziert wurden, sind leider einige Fehler stehen geblieben. In den Scheden, die den Exsiccaten beigelegt wurden, sind alle diese Fehler beseitigt worden; in den Separatabdrücken der »Bemerkungen« konnten jedoch nur die in Klammer stehenden Berichtigungen erledigt werden. In der »Allg. Bot. Zeitschr.« selbst sind jedoch alle folgenden Korrekturen bis auf die beiden letzten noch vorzunehmen.

Nr. 792, Zeile 1: lies »ap.« statt »Ap«.

Nr. 796, Zeile 1; »(L.)« statt »(A)«.

Nr. 798, letzte Zeile u. letztes Wort: »wohl« statt »woh«.

(Nr. 815, Zeile 1: »punctatum« statt »unctatum«.)

(Nr. 899, letzte Zeile: »beigelegt« statt »angelegt«.)

(Nr. 902, Zeile 3: »Spiegel des mittelländ. Meeres« statt »Meeresspiegel«.)

Nach Nr. 918 sollen die Zahlen 516a u. 516b in die Zahlen 515a u. 515b umgeändert werden; ebenso bei den entsprechenden beiden Fußnoten.

Nr. 927, die letzte Zeile ist etwas nach rechts zu rücken, so daß »Nr. 359« unter das Wort »Die« zu stehen kommt.

Nr. 930, Zeile 1: »pictus« statt »picta«.

Nr. 938, Zeile 1: »Desf.« statt »Derf.«.

Nr. 939, Zeile 3: »1809« statt 1909«.

Nr. 953, Zeile 1: »glaber statt glabra«<sup>1</sup>.

Nr. 954, Zeile 1: »ramosus statt »ramosa«.

<sup>1</sup> Die 2 letzten Fehler sind nur in den Separatabzügen richtig zu stellen.